

höflein
s'Leben g'spürn



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 38 / Juli 2010



Dorffrühstück

Der Dorferneuerungsverein Höflein veranstaltete heuer das 2. Dorffrühstück.

Eine 126 m lange, wunderschön festlich gedeckte und geschmückte Tafel ließ unseren Dorfplatz erstrahlen. Es folgten ca. 420 Personen, darunter auch unsere Freunde der Partnergemeinde Eggenstein-Leopoldshafen, der Einladung und gut gelaunte Gäste genossen bei sonnigem Wetter gemeinsam ein herrliches Frühstück.

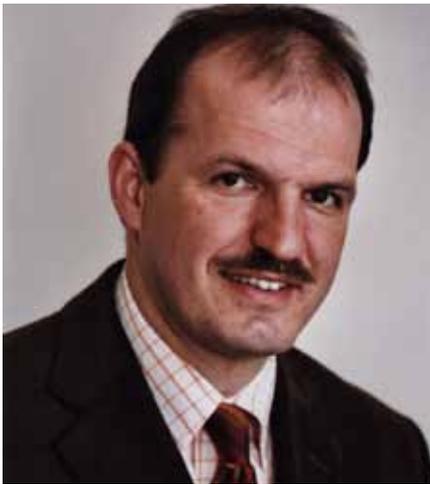
Unser Beitrag zur Initiative der NÖ Abfallverbände und des Landes NÖ: Abfallarme Festkultur wurde auch bei dieser Veranstaltung durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrweggläsern geleistet. Somit wurde auch dieses Fest mit dem „Gütesiegel“ Sauberhafte Feste ausgezeichnet.

Ein herzliches DANKE von Silvia Schäfer an alle fleißigen Helfer, denn nur durch die gute Zusammenarbeit wurde diese Veranstaltung wieder ein toller Erfolg.

Sämtliche Fotos vom Dorffrühstück sind in der Fotogalerie auf der Homepage ersichtlich und herunterzuladen:

www.hoeflein.gv.at





Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Jugend von Höflein!

Das erste Halbjahr 2010 ist vorbei, die Projekte, die wir in Planung haben, nehmen bereits konkrete Formen an. So zum Beispiel die Sanierung des alten Teiles des Kindergartens. Hier gibt es immer wieder Probleme mit leichten Bewegungen einiger Gebäudeteile. Hier wird nach Einholung und Auswertung eines statischen Gutachtens eine Stabilisierung mittels Fundamentverstärkung im unteren Teil des Gebäudes durchgeführt. Weiters werden die in Mitleidenschaft gezogenen Wand- und Deckenteile ausgebessert und zum Teil neu errichtet. Diese Arbeiten werden in den Sommerferien durchgeführt.

Auch im Bereich unserer Volksschule ist ein Zubau im Rahmen einer Besprechung mit den zuständigen Beamten der NÖ Landesregierung als notwendig erachtet worden. Wir werden im Schuljahr 2010/2011 bereits 6 Klassenräume benötigen und dann im Schuljahr 2011/2012 sogar 7 Klassenräume brauchen. Hierüber beginnt die Planung im Sommer,

wenn möglich werden wir den Rohbau noch im heurigen Jahr errichten. Der Vorschlag geht in Richtung eines dreigeschossigen Zubaus an der Pachfurther Seite der Schule. Dabei wollen wir auch die notwendigen baulichen Voraussetzungen für eine schulische Nachmittagsbetreuung schaffen. Für das heurige Jahr konnten wir eine Ausnahmegewilligung erreichen, die uns befristet die Nutzung von 2 nicht der Norm entsprechenden Räumen als Klassenräume erlaubt. Beide Projekte werden ca. € 600.000,- an Kosten verursachen. Die Finanzierung wird durch Förderungen des Landes Niederösterreich und zinsgestützte Kredite diverser Abteilungen erfolgen.

Da die heurigen Bedarfserhebungen ergeben haben, dass täglich etwa 22 Kinder unserer Volksschule ab September den Bedarf einer Nachmittagsbetreuung an unserer Schule haben, werden wir ab Schulbeginn diese an unserer Schule anbieten. Organisation und Kontrolle obliegt unserer Schulleiterin Frau Direktor Gertrude Thurner, bei der ich mich auch für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken möchte. Im Zuge der Nachmittagsbetreuung wird auch ein Mittagessen, zubereitet vom Gasthaus Prinz, durch unser Betreuungspersonal in der Schule angeboten. Die Abrechnung erfolgt im Rahmen der Schulgemeinde durch die Gemeinde Höflein.

Auch bei unserem Sorgenkind - dem Wasserverlust - konnte die von uns beauftragte Firma im Rahmen von Kontrollen der Leitungsdichtheit einige Problemstellen finden. Diese befinden sich oft in dem kurzen

Verbindungsstück zwischen Wasserteiler und Grundstücksgrenze bzw. Wasseruhr. Wir werden hier versuchen, so gut es geht diese zu reparieren. Das ist sehr kostenintensiv, da fast immer der Gehsteig aufgeschnitten werden muss.

Bei unserem Löschteich können wir leider das kleine Becken nicht gleich befüllen, da der Wasserverlust sehr hoch ist und wir eine Sanierung durchführen müssen. Dies sollte jedoch bis zur richtigen Badezeit fertig gestellt sein. Hier bitte ich alle um Verständnis, besonders die Kinder.

Da wir ihnen in der letzten Ausgabe unser neues Team vorgestellt haben, darf ich darauf hinweisen, dass jeder dieser Damen und Herren eine Ansprechperson für Ihre Anliegen und Probleme ist und diese sicher gerne in die Gemeindestube zur Bearbeitung und Lösung weiter leitet.

Ein Anliegen habe ich noch zum Schluss: Ich ersuche die Eltern unserer Jugendlichen auf diese einzuwirken, dass Buswartehäuser und andere öffentliche Plätze sauber gehalten werden und keine mutwilligen Zerstörungen oder Beschädigungen erfolgen. Ebenfalls ersuche ich unsere Burschen und Mädchen am späteren Abend die Lautstärke so zu wählen, dass andere Personen in ihrer Nachtruhe nicht gestört werden. Ich bitte euch, dies auch euren Freunden aus den umliegenden Orten zu sagen, denn etwas Toleranz und Rücksichtnahme seinem Mitmenschen gegenüber sollte man zum guten Gelingen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft beitragen.

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub und unseren Kindern schöne und sonnige Ferien.

Euer Bürgermeister

(KR Otto Auer)



Gerold Pöllmann

2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Auf ein Ziel zugehen

Was man sich in der Wahlbewegung vornimmt, soll auch Gültigkeit nach der Wahl haben. So haben wir im Team des Bürgermeisters Otto Auer auch klare Perspektiven für die Zukunft unseres Ortes gelegt: Der Tag nach der Wahl ist der Tag vor der Wahl!

Wir möchten gemeinsam auf ein Ziel zugehen, das unser Zusammenleben bereichert. Da bin ich auch dankbar, wenn man Unaufmerksamkeit tadeln. Das ist mir passiert anlässlich des Dorffrühstücks, wo ich meine Konzentration auf meine zugeteilte Aufgabe verlagert habe und dabei eine Bürgerin übersehen habe, die mich begrüßt hat. „Entschuldigung!“ Es war mir peinlich und eine kaputte Tasse wäre sinnvoller gewesen. In einem Buch habe ich ein paar gute Gedanken gelesen: Wenn man auf ein Ziel zugeht, ist es äußerst wichtig, auf den Weg zu achten. Denn der Weg lehrt uns am besten ans Ziel zu gelangen und er bereichert uns, während wir ihn zurücklegen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gastgebern des Höfleiner Dorffrühstücks bedanken. Es war schön zu sehen, dass alle Freude hatten. Zu allererst all jene, die frühmorgens begonnen haben vorzubereiten und dann einladende und freundliche Gesichter gezeigt haben. Den Gästen, dass sie das Angebot mit Freude und Zustimmung genossen haben. SUPER – es wird wieder ein Dorffrühstück geben, so die Crew rund um GR Silvia Schäfer.

Der Fronleichnamstag war trotz miesem Wetter am Vortag gelungen. Die Zuversicht von hochwürdigem Herrn Pfarrer Pater Adam hat gesiegt. „Schönes und angenehmes Wetter“ am Fronleichnamstag!

Naja, beim nächsten Mal werden wir die Dorfbewohner wieder bitten, das uns vertraute und gewohnte Kleid anzuziehen.

Es ist die Vorbereitung dieses Mal ganz einfach ins „Wasser gefallen und so möchte ich dem Herrn Pfarrer danken, dass seine Zuversicht nicht „baden“ gegangen ist. Wir haben trotzdem einen sehr stimmungsvollen Fronleichnam erlebt!

Die Höfleiner können, und das haben sie schon oft bewiesen, herzliche Gastgeber sein. Unsere „Deutschen“ haben sich wieder sehr wohl gefühlt und dafür ein herzliches „Danke“ an die Gastgeber und alle, die zum Gelingen mitgewirkt haben.

Oft braucht „Gut Ding“ – Gut Weile! Ein wirklich großer Wunsch ist die Entsorgung des „Grünschnitts“ Wir werden mit dem GABL ein Sonderangebot mit der „Grünen Tonne“ für die Sommermonate zustande bringen. In einer gesonderten Aussendung werden wir auf Sie zukommen und Sie mit den Details informieren. Erstmals wird es in der Schule im neuen Schuljahr auch eine Schulsche Nachmittagsbetreuung geben. Es war nicht sehr leicht, die Interessen und Wünsche gleichzeitig unterzubringen. Aber dort wo ein Wille ist, dort ist auch ein Weg. Was bedrohlich ist, dass oft Zusammenar-



beit mit Leistungspartnern nur dann funktioniert, wenn daraus gutes Geld gemacht werden kann. Es wäre ratsam, einmal Maß zu zeigen. Ich bin schon dafür, dass jeder Unternehmer und Dienstleister zu seinem Geld kommen soll. Aber im Wettbewerb soll und muss man sich finden, dass die Kirche im Dorf bleibt.

Das Alles und vor allem schöne und erlebnisreiche Ferien, eine gute Ernte und neue Energien für die Zukunft. Nur wer Leben findet, kann auch Schätze finden.

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, die Vernunft hat gesiegt und die Betreuung wurde erfolgreich mit beidseitigem Kompromiss abgeschlossen - DANKE an alle!

Euer Vizebürgermeister

(Franz A. Schodritz)

ZT-Büro PAIKL

ZVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU

A - 2431 KLEINNEUSIEDL

Email: ztbuero@paikl.at

Tel: 02230 / 8313 - 0



Aus dem Sitzungssaal

Der Rechnungsabschluss 2009

In der Gemeinderatssitzung am 17. Mai 2010 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Im „Ordentlichen Haushalt“, welcher alle laufenden und wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben beinhaltet, wurden € 1.725.388,27 umgesetzt. Der gesamte entstandene Überschuss von € 91.635,68 wurde zur Gänze den außerordentlichen Vorhaben zugeführt.

Bei den außerordentlichen Vorhaben stehen Ausgaben (inkl. der Überschuss- und Abgangsbuchungen) in der Höhe von € 1.248.052,14 zu buche. Ein Fehlbetrag von € 45.938,06 ist entstanden, da die Vorhaben „Grundbesitz“ und „Wasserversorgung“ noch nicht abgeschlossen sind.

Für unsere Gemeinde haben wir

2009 von Bund und Land insgesamt 1.202.578,14 an Zuschüssen und Förderungen erhalten. Den höchsten Betrag hievon bildeten die Ertragsanteile nach dem Bevölkerungsschlüssel mit € 780.508,58.

Ausgaben an das Land und an andere Gemeindeverbände hatten wir in Höhe von € 293.529,80. Dieser Betrag beinhaltet auch die hohen Sprengelbeiträge an die NÖ Krankenanstalten mit € 160.918,12,--. In diesen Bereichen ist eine jährliche Steigerung um mehr als 5 % prognostiziert.

Die Schulumlagen an Volks-, Haupt-, Sonder- u. Musikschule, sowie politechn. Lehrgang betragen insgesamt € 122.263,75,--. Auch die Sozialhilfeumlage steigt jährlich und betrug im vergangenen Haushaltsjahr € 83.330,95.



Ausgaben für unsere Kinder:

149.516,52	Kindergarten (55 Kinder)
8.891,80	Kinderbetreuung Guglbärenband (20 Kinder)
66.699,82	Volksschule (95 Kinder)
50.034,42	Hauptschule (33 Kinder)
890,16	Polytechnikum (keine Kinder)
15.911,61	Musikschule (Nettoaufwand für 55 Kinder)
11.003,99	Jugendwohlfahrtsumlage

Soziale Ausgaben:

160.918,12	Krankenanstalten
83.330,95	Sozialhilfeumlage
2.419,39	Hauskrankenpflege

Schuldenentwicklung

Der Schuldenstand betrug im Jänner 2009 € 1.129.829,91, Kapitalrückzahlungen € 80.563,40, Zinsenbelastung: € 36.623,86.

Ersätze in Form von Zinszuschüssen wurden der Gemeinde in der Höhe von € 18.287,64 geleistet. Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2009 betrug € 1.049.266,51.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein zinsloses Darlehen in Höhe von € 300.000,-- zur Überbrückung (Konjunkturbelebung) im Frühjahr 2008 mit Endfälligkeit 2011 für den Straßenbau aufgenommen wurde. Dieses wird mit den Einnahmen aus Grundverkäufen und Anschlussabgaben der Siedlungserweiterung Oberfeld bedeckt.

Gemeindestraßenbau

Hier wurden € 304.200,-- in nachstehenden Bereichen verbaut:

€ 119.000,-- Rest Limesstraße/Panoramagasse, € 130.400,-- Siedlung Oberfeld I, € 49.200,-- diverse Sanierungen, € 5.600,-- Siedlung Oberfeld II

Die Finanzierung erfolgte mit € 110.000,-- durch Landesförderung, der Rest aus Gemeindemittel.

Wasserläufe (Gräben)

Die Ausgaben für Graben-Instandsetzungen betragen € 21.500,--. 50 % dieser Maßnahmen werden vom Land NÖ gefördert.

Wegeerhaltung

Die Ausgaben für die laufende Wegeerhaltung betragen € 22.000,--. Für die Asphaltierung des Bernreiserweges wurde € 65.700,-- ausgegeben. Finanzierung werden beide Vorhaben mit 50 % Landesförde-

rung, der Rest aus Eigenmitteln – größtenteils aus Grundverkäufen.

Wasserversorgung

Kosten für Sanierungen stehen mit € 33.400,- zu buche, € 60.200,-- wurden für die Wasserversorgung Oberfeld II investiert. Nach Abzug von € 18.800,-- an Förderung aus dem Siedlungswasserwirtschaftsfonds bleiben € 74.000,-- an Eigenmittel (Rücklagenentnahme).

Abwasserbeseitigung

Der Anteil für die Kanalleitungen im Zuge des Straßenbaues Limesstraße/Panoramagasse betrug € 115.000,-- für Erweiterungen und div. Sanierungen wurden € 47.600,-- ausgegeben. Für die Entsorgungsleitungen in der Siedlung Oberfeld II wurden € 136.800,-- investiert. Die Finanzierung erfolgt aus Rücklagen, gefördert wurde das Projekt aus dem Wasserwirtschaftsfonds mit € 66.600,--.

Neue Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates

Mit Wirksamkeit 1. März 2009 wurden durch Landesgesetz die Bezüge der NÖ Bürgermeister neu festgesetzt bzw. nach der Einwohnerzahl fixiert. Für alle anderen Gemeinderäte ist der Prozentsatz, welcher sich nach dem neuen Bürgermeisterbezug richtet, durch den Gemeinderat frei wählbar.

In der Folge wurden die Prozentsätze lt. nachstehender Tabelle herabgesetzt. Nach der letzten Gemeinderatswahl wurde im April 2010 die Anzahl der Ausschüsse von bisher 6 auf 2 (Prüfungs- und Agrarausschuss) und auch die Vorstandsmitglieder von bisher 6 auf 5 reduziert. Diese Maßnahmen ergeben zusätzliche Einsparungen bei den Bezügen der Gemeinderäte.

Um zusätzlich das Gemeindebudget zu entlasten, wurden in der letzten Sitzung die Bezüge mit Stimmenmehrheit noch weiter herabgesetzt:

	vor 2009	2009	2010
Vizebürgermeister	45 %	30 %	6 %
geschäftsführende Gemeinderäte	10 %	8 %	6 %
Ausschussobm./Umweltgemeinderat	5 %	4 %	3 %
GGR mit besonderen Aufgaben	---	---	16 %
Sitzungsgeld pro Sitzung Gemeinderat	3 %	3 %	2 %

Sämtliche Prozentsätze beziehen sich auf die monatliche Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.

Zuständigkeiten der Mandatare

Nach erfolgter Konstituierung des neuen Gemeinderates wurden nachstehende Mandatare für die Vertretung in Gemeindeverbände bestellt bzw. Zuständigkeiten zugeteilt:

Umweltgemeinderat	Josef Schiedauf
Jugendgemeinderat	Roland Hauer
Zivilschutzbeauftragter	Rudolf Böck
Bildungsbeauftragte	Eva Linduska
Familienreferent	Mathias Griesmüller
Ortsvertreter nach dem Grundverkehrsgesetz	Anton Rödler
Verbände:	
Schulgemeinde Höflein-Scharndorf	Obmann Bgm. LKR Otto Auer Josef Schiedauf Mathias Griesmüller Margot Kümerl
Schulgemeinden Bruck/L., Staatsbürgerschaftsverband, Standesamtsverband, Verband für Abfallbehandlung	Bgm. LKR Otto Auer

Polytechnische Schule

Der für den Polytechnischen Schulbau zuständige Bauausschuss hat im Zusammenwirken mit den Obmännern der beiden Gemeindevertreterverbände der ÖVP und SPÖ des Bezirkes vorgeschlagen, aus Kostengründen den Bau für diesen Schultyp über eine zu gründende Kommanditgesellschaft (KG) abzuwickeln. Der Gemeinderat hat grundsätzlich zugestimmt, die Aufstockung bzw. den Neubau der Polytechnischen Schule am Gebäude der Hauptschule 1, Bruck an der Leitha, Lagerhausstraße, über eine von den beiden Schulverbänden zu gründende Tochtergesellschaft durchzuführen.

Höfleiner Weinerlebnisweg

Die Gemeinde hat beschlossen, beim regional vernetzten Projekt „Weinwanderweg in Carnuntum“ mitzumachen. Im Zuge dieses Weges wird auch der Weinlehrpfad in Höflein neu gestaltet und in das Regionalprojekt implementiert. Da die genauen Kosten derzeit noch nicht bekannt sind, stellt diese Beschlussfassung einen Grundsatzbeschluss dar. Bei der NÖ Dorferneuerung wurde um Förderung angesucht.

Aufschließungsabgabe

Gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 1996, LGBL 8200-0 in der derzeit geltenden Fassung wird der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe mit € 400,- festgesetzt (bisher € 363,36).

Die Verordnung tritt mit 1. Juli 2010 in Kraft.

Mit Wirksamwerden dieser Verordnung tritt die bisherige Verordnung über den Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe außer Kraft.

Die Aufschließungsabgabe wird bei erstmaliger Bauführung auf einem Grundstück fällig und errechnet sich bei Bauklasse I aus der Quadratwurzel der Grundstücksfläche mal Einheitssatz. In der Aufschließungsabgabe sind die Aufwendungen für Gehsteig, Straßenanteil, Ortsbeleuchtung und Oberflächenentwässerung enthalten. Bei einem Grundstück mit einer Fläche von 650 m² beträgt die Abgabe € 10.200,-.

Grundverkäufe

Zwei weitere Bauplätze in der neu erschlossenen Siedlung Oberfeld II (Buchenweg) wurden an Julia und Roman Geyer vergeben.

Von den 13 Parzellen der Gemeinde wurden bereits 4 verkauft und 3 weitere Reservierungen vorgenommen. Sollten Sie Interesse an einem Bauplatz haben, informieren wir Sie über Details gerne im Gemeindeamt. Grundpreis für Ortsansässige € 51,-, für Ortsfremde € 75,- pro m².

Verleihung von Ehrenzeichen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2010 beschlossen, Ehrenzeichen an verdienstvolle ausgeschiedene Gemeindefunktionäre zu verleihen.

Ing. Friedrich Rödler
Ehrenring in Silber
Funktion: 1990-2000 Gemeinderat,
2000-2010 Vorstand

Johann Pichler
Ehrennadel in Gold
2000-2010 Gemeinderat

Sabine Zentner
Ehrennadel in Silber
2005-2010 Gemeinderat

Johannes Schäfer
Ehrennadel in Gold
2000-2010 Gemeinderat

Manfred Schneider
Ehrennadel in Gold
1995-2010 Gemeinderat

Höflein-Treffen 2010 in Höflein an der Hohen Wand

Samstag, 7. August 2010

Beginn: 15,00 Uhr am Festgelände Römergrube
(vor der Ortseinfahrt nach Unterhöflein an der B26)



Wir reisen gemeinsam mit dem Bus und laden alle interessierten HöfleinerInnen recht herzlich dazu ein. Unser Musikverein ist auch dabei, ebenso hat sich die Gemeinde Heflin aus der Tschechischen Republik mit ihrer Musikkapelle angemeldet. Auch ein Höfleiner (bei Eisenstadt) Traktorenverein hat sich angekündigt.

Abfahrt: 13,00 Uhr am Dorfplatz. Bitte um Anmeldung bis 16. Juli 2010 im Gemeindeamt (02162/62553)



Die Niederösterreichische
Versicherung

SCHUH GesmbH
Telefon: 02162/8229 oder 8447
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3

„Bildungsberatung-NÖ“ in Höflein



Berufliche Weiterentwicklung oder die Neuorientierung in der Arbeitswelt sind heute wesentliche Elemente für persönlichen Erfolg. Bessere Aufstiegschancen, höheres Einkommen und größere Arbeitszufriedenheit sind uns ja allen ein großes Anliegen! Der erste Schritt dazu ist oftmals ein gutes Gespräch mit einem kompetenten Partner.

- Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche finanziellen Förderungen gibt es dazu?
- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der richtige für mich?
- Wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die „BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH“. Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum-Erwachsenenbildung-NÖ und bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie

völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich.

Hr. Mag. (FH) Christian Pfaffel ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und für Sie in Ihrer Region als kompetenter Ansprechpartner unterwegs.

Die persönlichen Beratungsgespräche finden am vierten Dienstag jedes Monats, von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Gemeindeamt Höflein statt.

Die Termine im Detail:

**28. September 2010
23. November 2010
28. Dezember 2010**

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung telefonisch unter 0676/5254805 oder per E-Mail an c.pfaffel@bildungsberatung-noe.at vor. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance für eine bessere Zukunft!

Die „BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH“ wird vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.

GGR Eva Linduska
(Bildungsbeauftragte)

Höfleiner Schnappschuss

In Holland gesehen:

ah, de schoenen zijn comfortabel en warm Sekte! *



Rechtssprechtag

Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Notar Mag. Rudolf Brandstätter & Notar Dr. Thomas Mayerhofer Partnerschaft OEG von 18,00-19,00 Uhr im Gemeindeamt Höflein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Die nächsten Termine:
20.09.2010, 18.10.2010**

Kontakt:
Notar Brandstätter & Mayerhofer
Tel.: 02162/62544-0
Fax: 62544-30

E-Mail: office@notar-bruck.at

BME

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.



2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER

Höflein hat eine Fahrrad-Verleihstation am Dorfplatz



Verleihstationen gibt es an Bahnhöfen, Haltestellen und gut frequentierten Plätzen in ganz Niederösterreich. Die Standorte von Römerland-Carnuntum finden Sie auf der Innenseite dieses Folders.



ÖBB-Vorteils card BesitzerInnen erhalten eine Tagesfahrt gratis.



Der Ablauf im Detail

- ☺ Standort aufsuchen
- ☺ Hotline 027 42/22 99 01 anrufen
- ☺ Nummer des gewünschten Rades eingeben
- ☺ Sie erhalten einen Zahlencode
- ☺ mit Zahlencode Schloss öffnen - losradln
- ☺ Rad an beliebigem LEIHRADL - nextbikes Standort zurückbringen
- ☺ Rad absperren und Hotline erneut anrufen
- ☺ Standort bekannt geben und abmelden

Für die Benutzung der LEIHRADL - nextbikes ist eine einmalige Registrierung unter Angabe der Kreditkartendaten oder der Bankverbindung erforderlich. Danach genügt jeweils ein kurzer Anruf bei der Servicehotline unter Bekanntgabe des gewünschten Rades und es kann losgeradlt werden.

NutzerInnen von LEIHRADL - nextbikes erklären sich mit den AGBs einverstanden. Diese sind unter www.leihradl.at vollständig angeführt.

Mit der Niederösterreich-CARD radeln Sie einen Tag gratis.



Rechtssträger: Pro Umwelt GmbH, Grenzgasse 12, 3100 St. Pölten, FN 271985

RÖMERLAND-CARNUNTUM

MEIN RAD UMS ECK...

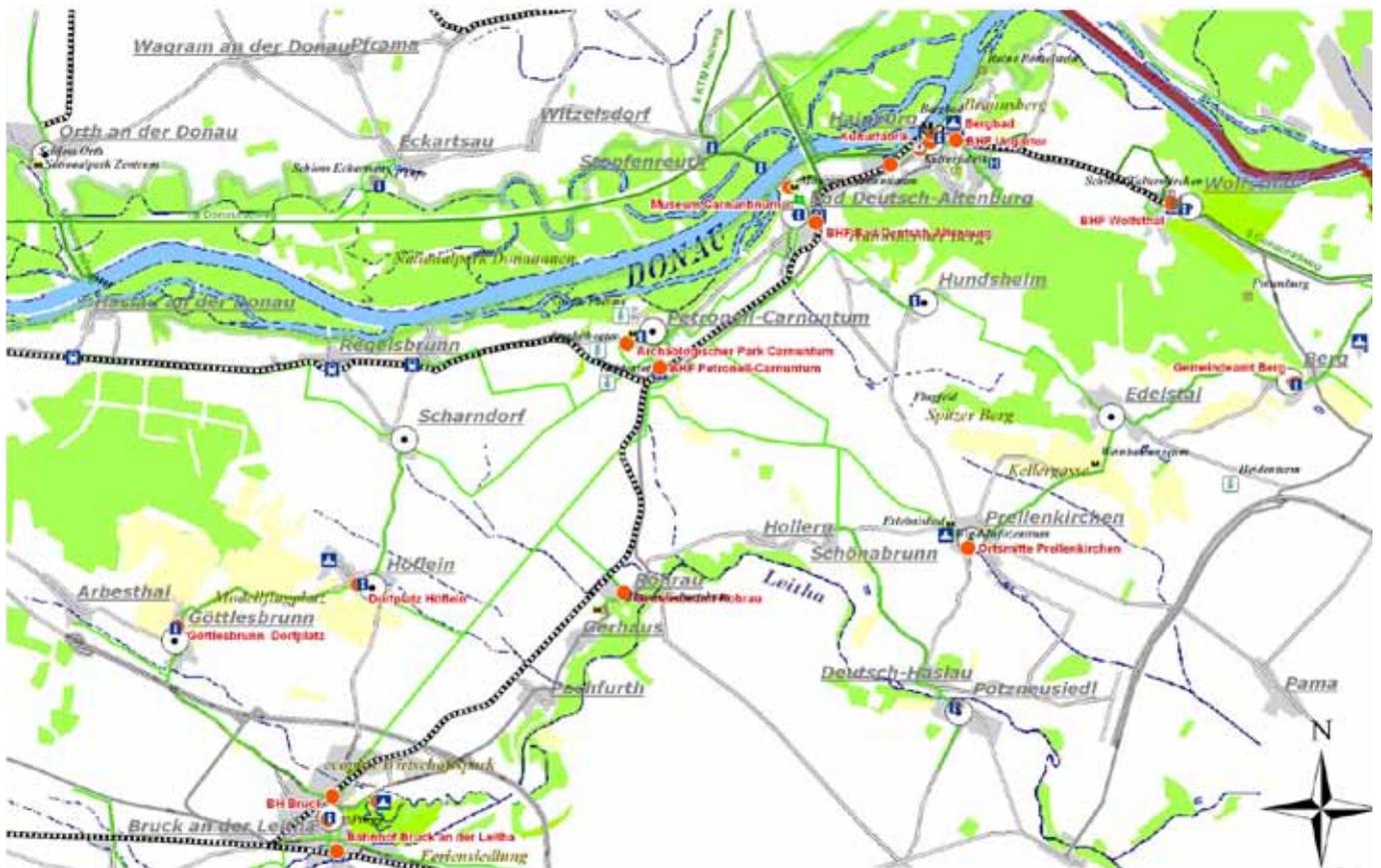
1€
pro Stunde

5€
24 h

Aufsteigen und Losradln!

Nähere Informationen und Registrierung unter www.leihradl.at ☎ 02742/229901

LEIHRADL Römerland-Carnuntum



Wir gratulieren zur Geburt



Leona Hauer, geb. 10.05.2010
51 cm groß und 3.350 g schwer



Herzliche Glückwünsche

an Frau Maria Kainz zu ihrem 85. Geburtstag und an Herrn Anton Kainz, unserem ältesten Höfleiner, zum 97. Geburtstag!



Wir bedauern das Ableben von

Grießmüller Angela	verstorben am 18.05.2010
Zwickelstorfer Marianne	verstorben am 19.05.2010
Groß Georg	verstorben am 30.05.2010
Rupp Maria	verstorben am 01.06.2010



1.Reihe v.l.n.r.: Michael Artner, Maria Schmied, Philipp Zwickelstorfer, Jakob Schmied, Prälat Schütz, Lukas Leiner, Sophie Saibl, Werner Kling
2.Reihe v.l.n.r.: Stefan Wolfram, Thomas Rupp, Pater Adam Konopka, Stefan Schiedauf, Christina Auer, Isabella Rosen



Rudolf Böck

Das Stichwort und die Inspiration!

Das Stichwort beim Theater spielen kennt jeder, der in irgendeiner Art einmal auf der Bühne gestanden ist, es ist das Zeichen zum Einsatz, oder der Vortragende bleibt im Text stecken, das Stichwort kommt und schon geht es weiter. Diese Art des Stichworts bringt ein ins Stocken geratenes Fuhrwerk oder, im oben genannten Fall des Theaterspiels, den vorgegebenen Weg bzw. die einstudierte Geschichte wieder in Schwung. Das Stichwort und die Inspiration, wie es oben als Untertitel angeführt ist. Das Stichwort kann zu einer Inspiration führen, d.h. ein schöpferischer Gedanke kann durch ein Stichwort aktiviert werden (Beispiel vom Theater: Die Stegreifbühne).

Unmöglich ist fast nichts, aber ich wage zu behaupten, eine Inspiration zurückzuverfolgen auf das auslösende Stichwort, ist nahezu unmöglich. Aber warum habe ich heute das Stichwort und die Inspiration als Thema meiner Kolumne genommen? Da werde ich wieder Kritiken einstecken müssen, wie: „Was hat das um Gottes Willen mit dem Pflügen zu tun!“ Aber ich werde später ein Beispiel von Stichwort und Inspiration bringen, das mit dem Pflügen zu tun hat.

Jetzt zur Entstehung dieser Geschichte: Mitte Mai habe ich mir die ersten Gedanken gemacht. Was werde ich zum Thema machen in meiner Kolumne? Ich belästigte auch Freunde und Bekannte mit meiner Sorge, indem ich immer wieder erwähnte,

Wenn ich die letzte Furche zieh'

dass ich noch kein Thema für meine „letzte Furche“ für die Sommerausgabe des Dorffrommlers habe. „Gebt mir bitte ein Stichwort“. Ich habe diese Frage ernst gemeint und immer wieder gestellt, von: „Lass uns in Ruhe mit deiner Furche“, über das nasse Wetter im Mai, bis hin zu den Rasenschnittbanditen kamen einige Stichwörter.

Ich hatte schon leichte Ansätze zum Schreiben, aber eine griffige Inspiration war nicht dabei. Ich wollte auch keine rückblickende Jammerparole bzw. eine Wetterbericht Nacherzählung über die Regenfälle im Mai bringen. Auch wollte ich die Rasenschnittbanditen nicht an den Pranger stellen, die ihre Rasenschnittreste wild in der freien Natur entsorgen und dazu auch noch Kübelweise Beton und Ziegelschutt dazu werfen (Bemerkung vom einsamen Wanderer: Viele Banditen sind auch amtsbekannt, Weitergabe dieser Taten unmöglich, unterliegt der Amtverschwiegenheit).

Da stand ich nun in meiner geistigen Umnebelung, kein brauchbarer Gedanke für die Kolumne. Tag um Tag verging, des Nächtens wurde mir der Schlaf geraubt wegen diesem Umstand. Der Tag des Redaktionsschlusses war fast schon vorbei, ich spielte mit dem Gedanken, keine Kolumne für diese Ausgabe zu schreiben. Seit 10 Jahren gibt es den Gemeindetrommler, ich war bei der Gründungssitzung dabei und seit der ersten Ausgabe schreibe ich diese Kolumne, ein einziges Mal hatte ich einen Aussetzer.

Der „Mane“, ein Jugendfreund, hat mich gerügt, seine Worte waren: „Ich lese immer deine „letzte Furche“, aber einmal hat sie gefehlt“. Das ist dem Mane aufgefallen, das war Balsam auf der Kolumnenschreiberseele. Darum habe ich in der Nachspielzeit des Redaktionsschlusses noch einmal alles Mögliche und Unmögliche motiviert und das „Stichwort“

hat dann die Inspiration ausgelöst. Die Angst vor einer neuerlichen Rüge hat natürlich auch ihren Beitrag geleistet. Jetzt das Beispiel, das mit dem Pflügen zu tun hat: Ein junger Bauer hat 20 Joch (= Maßeinheit aus der Antike: 1Joch = 5700 m²), ein Pferd und einen Pflug und bearbeitet damit seine Felder. Er ist im heiratsfähigen Alter. Der Nachbar hat eine Tochter. Der Jungbauer geht zum Nachbarn und bittet um die Hand seiner Tochter. Der Nachbar gibt dem Jungbauern seine Tochter zur Frau und auch eine Mitgift von 20 Joch. Der Jungbauer mit seiner Frau und dessen Mitgift hat jetzt 40 Joch. Er bestellt ein zweites Pferd und einen größeren Pflug, um die jetzt doppelte Fläche bearbeiten zu können.

Stichwort und Inspiration, was ist passiert. Hat den Jungbauern die Tochter durch schönen Augenaufschlag (Liebe) inspiriert, oder hat der Jungbauer ein Stichwort bekommen, z.B.: „20 Joch, heiraten, Nachbarstochter, Mitgift, oder zweites Pferd und größerer Pflug“. War es das Stichwort, wodurch das vorgegebene Drehbuch (das Leben) einen Fortgang fand? War es eine Inspiration durch ein Stichwort, oder war es der Instinkt besser zu leben? In diesem Sinne einen schönen Sommer. Und zum Schluss noch ein Stichwort: „Herbstausgabe“, wird es zur Inspiration? (R.Böck).

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25,
2465 Höflein

Redaktion: Gemeindeamt Höflein,
Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel.
02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at,
E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at

Fotos: Gemeinde Höflein, privat, Rest
namentlich gekennzeichnet

Druck: Ecker KEG, Neufeldergasse
24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungsort:
2465 Höflein. Herstellungsort: 2460
Bruck/L.



Aus dem Kindergarten

Ausflug in den Prater

Am 11. Mai fuhr die Gruppe 3 nach Wien in den Prater. Treffpunkt war in Regelsbrunn, wo die Kinder und ihr Begleitpersonal mit dem Zug nach Wien/Praterstern fuhren.

Im Prater ging es zuerst zu der Lilliputbahn. Die Kinder hatten großen Spaß und anschließend fuhren sie mit der Hochschaubahn.

In der Kinderwelt wurde sehr viel erlebt, was den Kindern sehr gut gefallen hat.



Liebe Fam. Auer!

Die Kinder und das Team der Gruppe 2 möchten sich recht herzlich für die nette und freundliche Aufnahme bedanken.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß, vor allen weil sie die Ferkel auch halten durften. Auch die großen Schweine beeindruckten uns sehr.

Die anschließende Jause und der Most stärkten uns für den Heimweg. Es war ein informativer und erlebnisreicher Vormittag.

Feuerwehrrübung im Kindergarten

Am Freitag, dem 4. Juni kam die Feuerwehr zu uns in den Kindergarten. Wir trafen uns zuerst im Turnsaal, wo den Kindern genau erklärt wurde, wie eine

Atemschutzmaske funktioniert. Auch die Angst wurde den Kindern mit Hilfe von anschaulichen Erklärungen genommen. Danach ging es hinaus auf die Straße, wo ein eigens für die Kinder besorgter Schaum aufgesprüht wurde.



Mit Gummistiefeln ausgerüstet durften die Kinder nach Herzenslust toben.

Die Krönung der Übung war eine Fahrt durch die Ortschaft mit dem Feuerwehrauto.



Im Namen aller Kinder bedanken wir uns bei der Feuerwehr, unter der Leitung von Feuerwehrkommandanten Wolfgang Friess, für die gute Zusammenarbeit und für die gute Jause!

Sieht aus wie Schnee, ist aber Schaum von der Feuerwehr

Alle Kindergartenkinder und das Team

Stellt Euch vor, wir haben einen Leguan gesehen! Wo? Bei Familie Kletzenbauer.

Leider konnten wir ihn nicht streicheln, aber das machte nichts, dafür gab es ja Ersatz – die lieben Hasen mit ihren Kindern. Danke der Fam. Kletzenbauer für die Verpflegung und den schönen Vormittag. (Kindergarten Gr. 2)



45. Geburtstag von Margit Schiedauf



Ausflug zum Bauernhof der Familie Fink

Am Freitag, dem 28. Mai machten alle 3 Gruppen des Kindergartens einen Ausflug auf den Bauernhof zu Familie Fink. Mit 2 Autobussen fuhren wir nach Enzersdorf an der Fischa und wurden von Familie Fink herzlich willkommen geheißen. Nach einer guten Jause durften wir die Stallungen sehen. So konnten sich die Kinder eine Vorstellung machen, woher unsere Milch und unser Kakao kommen.

Wir möchten uns hier sehr herzlich bei der Gemeinde und der Raiffeisenkassa Höflein für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch zu Herrn Kürner sagen, der für uns die Busse besorgt hat.

Zahngesundheitserzieherin

Wie jedes Jahr kam die Zahngesundheitserzieherin dreimal im Jahr zu uns in den Kindergarten!

Bepackt mit der Hexe Wackelzahn und dem Kroko erzählte sie den Kindern immer die neuesten Erlebnisse in Sachen ZÄHNE. Anschließend wurden immer gründlich die Zähne geputzt.

Gesunde Jause



Danke! Liebe Eltern!

Im Namen aller Kinder möchten wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr bedanken. Wir haben sehr schöne Feste und Stunden im Kindergarten mit Ihnen erleben dürfen!

Ganz besonders für die Mithilfe im Garten möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Wir wünschen allen einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein schönes neues Kindergartenjahr.

Allen Vorschulkindern wünschen wir alles Gute und viel Erfolg in der Schule und im weiteren Leben!

Das Kindergartenteam

Volksschule Höflein



Kennenlerntag

Am 7. Juni 2010 wurden die Vorschulkinder und ihre Eltern zum Tag der Offenen Tür in die vierte Klasse der Volksschule Höflein eingeladen.

Während die ViertklässlerInnen ihren Partnerkindern den Tanz „Du und ich, wir beide“ lernten, ihnen beim Ausfüllen von Arbeitsblättern behilflich waren und sie gemeinsam spielten und sangen, gab VD Gertrude Thurner den Eltern wichtige Informationen für einen gelungenen Schulstart.

(VL Astrid Szankovich)



Workshop

„Die Erneuerbaren“

Am 21. April nahmen die Kinder der 4. Klasse mit VL Astrid Szankovich am Workshop „Die Erneuerbaren“ teil.

Als Agentinnen und Agenten erledigten sie spannende und lustige Aufträge zum Thema „Windkraft, Sonnenenergie, Biomasse und Wasserkraft“.

So durften die Schülerinnen und Schüler u.a. die Teile eines Windrades darstellen und es spielerisch in Betrieb setzen.



MIKE-CUP 2010

Am 4. Mai 2010 fand auf der Sportanlage des Fußballklub ASK Bruck/L. der MIKE-CUP 2010 statt.

Dieses Fußballturnier wurde von 12 Volksschulmannschaften aus dem Bezirk Bruck/L. beschickt. Die Mannschaft der VS Höflein wurde von Trainer Hans Kletzenbauer und VL Astrid Szankovich betreut und erreichte den 7. Platz.

Nach 32 Gruppenspielen standen im Finale einander die Mannschaften der Volksschule Bruck/Hauptplatz und der Volksschule Trautmannsdorf gegenüber.

Nach einem spannenden Spiel siegte die Volksschule Trautmannsdorf nach einem 0:0 im 8m-Schießen 4:3. Im Spiel um den dritten Platz siegte die Volksschule Bruck/Fischamenderstraße 3:0 gegen die Volksschule Prellenkirchen.

Jede Mannschaft erhielt eine Urkunde und einen Fußball.

Die ersten vier platzierten Mannschaften bekamen zusätzlich je einen Pokal. Eine Garnitur Dressen durfte die Volksschule Bruck/Fischamenderstraße übernehmen.

1. VS Trautmannsdorf
2. VS Bruck/Hauptplatz
3. VS Bruck/Fischamenderstraße
4. VS Prellenkirchen
5. VS Hainburg, VS Haslau
6. VS Au, VS Götzendorf
7. VS Göttesbrunn, VS Höflein
8. VS Mannersdorf, VS Sommerein

Am 21.5.2010 bestanden alle Kinder der vierten Klasse erfolgreich ihre Radfahrprüfung



Aktion Landeshauptstadt

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse zu Besuch in St. Pölten.

Kostenlos für unsere Kinder waren nicht nur Altstadtführung und Regierungsviertelbesichtigung sondern auch

das Mittagessen.

Fasziniert vom neuen Landhausviertel an der Traisen, von Klangturm und Dom, von Jugendstilhaus und Zwiebelmusterhaus, von Namen wie Jakob Prandtauer oder der Suche nach dem Ypsilon, durchquerten die Kinder Altstadt und Regierungsviertel.



Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption frei!



2465 Höflein, Weinbergsiedlung 27-28



**77 oder 85 m² Wohnnutzfläche
bestehen aus Keller, Erdgeschoss und Dachgeschoss
alle mit Eigengarten, Terrasse und Kfz-Stellplatz im Freien
Pelletsheizung**

Finanzierungsbeispiel:

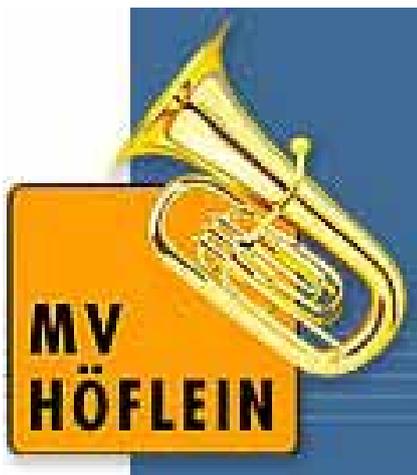
Eigenmittel: € 15.000,--

Miete: € 684,62 (inkl. BK & USt; exkl. Heizung & Strom)

Sofort beziehbar!

**Gemeinnützige Wohn- & Siedlungsges.
Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577
WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT**

**NÖ-Wohnzuschuss
Modell 2009**



Sternmarsch in Purbach

Am 22. Mai durfte der Musikverein beim jährlichen Musikfest des Musikvereines Purbach teilnehmen.

Der geplante Sternmarsch vom Ortskern zum Festplatz beim Seebad musste wetterbedingt leider abgesagt werden.

Im Festzelt musizierten die Höfleiner dann gemeinsam mit den Gastgebern und den weiteren Gästen, dem Musikverein Au und der Marktmusikkapelle Bad Gams.

Anschließend präsentierte jede Kapelle einen Auszug aus ihrem Repertoire.

Der Musikverein Purbach wird beim Erntedankfest 2011 in Höflein zu Gast sein.

Poldi Turnier am 17. April

Eine Mannschaft des Höfleiner Musikvereines kämpfte tapfer beim diesjährigen Vereins-Volleyballturnier in der Limeshalle. Nach einigen spannenden Spielen konnten sich die Musikanten über den 8. Platz freuen.



Tag der Blasmusik

Am 4. Juli 2010 fand der „Tag der Blasmusik“ des Musikvereins statt.

Um 10.00 Uhr wurde vor der Limeshalle die heilige Messe gefeiert. Beim anschließenden Frühschoppen versorgten wir unsere Besucher mit köstlichen Schnitzeln und Gratisgetränken.

Für das Freibier vom Fass bedanken wir uns schon bei unseren zahlreichen Spendern.

Marschmusikbewertung in Moosbrunn

Am 29.5. 2010 nahm der Musikverein in Moosbrunn an der Marschmusikbewertung teil und konnte mit einem Showprogramm zu „Musik ist Trumpf“ eine Auszeichnung mit 92,5 Punkten erreichen.

Besonders beachtenswert ist, dass diese Leistung mit Hilfe von acht „Neulingen“ bewältigt wurde.

Herzlichen Dank unseren treuen Fans.



CANTUS CARNUNTUM

... freut sich über den

Riesen-Erfolg mit „Anatevka“

Jede Aufführung ausverkauft – Standing Ovations – begeisterte Rückmeldungen aus dem Publikum: davon haben wir nicht zu träumen gewagt und freuen uns jetzt umso mehr darüber! Dieser Erfolg zeigt, dass sich die monatelangen Vorbereitungen und intensiven Proben bezahlt gemacht haben. Stimmen aus dem Publikum lobten neben den gesanglichen Parts des Chores vor allem die schauspielerische und tänzerische Leistung, die erstmals choreographiert in Szene gesetzt wurde. Die gelungene Regieführung durch unseren Chorleiter Robert Fontane brachte es zu Wege, das inhaltlich anspruchsvolle Musical durch humorvolle Sequenzen zu beleben und das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Einen wesentlichen Beitrag zum großen Erfolg des Stückes leisteten die SolistInnen in den Hauptrollen, wobei vor allem Gabi Rupp (Golde, Frau von Tevje) und Manfred Schwaiger (Tevje, der Milchmann) hervorzuheben sind. Sie gaben ein großartiges Paar ab und ergänzten sich in ihren schauspielerischen und gesanglichen Leistungen wunderbar. Ilona Vymetal begeisterte das Publikum mit ihrem Einfühlungsver-

mögen in die Rolle der Heiratsvermittlerin Jente. Markus Puchberger brillierte als Schneider Mottel, Peter Windholz überzeugte als der Revoluzzer Perchik und Patrick Lang mimte erfolgreich den Russen Fedja. Die Töchter des Milchmanns, hervorragend gespielt von Julia Rotte (Zeitl), Johanna Mucha (Hodel), Zarja Haugland (Chava), Claudia Kurjanowicz (Sprintze) und Theresa Wasstel (Bielke), ergänzten mit Charme und Schwung das Ensemble. Sepp Mann als Rabbi und der stimmkräftige Hannes Schoderitz als sein Sohn brachten das Publikum zum Schmunzeln.

Wir, die Sängerinnen und Sänger des Chores, überzeugten als Dorfbewohner bzw. in kleinen Solo-Auftritten und holten uns den verdienten Applaus des Publikums ab.

Ein Raunen und Staunen riefen auch die aufwendigen Tänze hervor, die von Profi-Tänzer und Choreograph Sándor Rácz einstudiert wurden. Sowohl der Flaschentanz des Ensembles als auch der souverän dargebotene Solo-Tanz von Harald Hermann begeisterten das Publikum, vor allem das weibliche...

Bewundert wurden auch das be-



eindruckende Bühnenbild und die verschiebbaren Kulissen, die einen raschen Umbau auf neue Szenen ermöglichten - eine Idee von Robert Fontane, gemalt von Kutay Sahin.

Musiker des Joseph Haydn Konzertvereins sorgten verlässlich für eine solide musikalische Umrahmung, aus ihrer Mitte stieg Ion Scripcaru als Fiedler auf das Dach.

Wir freuen uns mit Robert Fontane über den großen Erfolg mit dieser Produktion und gratulieren ihm zu seiner Meisterleistung bei Regieführung und musikalischer Gesamtleitung.

Und für alle, die leider keine Karten mehr bekommen oder jetzt erst so richtig Lust auf „Anatevka“ bekommen haben, ein kleiner Trost: Aufgrund zahlreicher Anfragen werden wir das Musical am 15. und 17. Oktober im Brucker Stadttheater wiederaufführen und freuen uns auf euren/Ihren Besuch!!





Die U14 wird betreut von Gerald Fux (Rohrau) und spielt im Frühjahrsdurchgang im Mittleren Play Off.

In dieser Ausgabe möchten wir gerne die U14-Mannschaft näher vorstellen:

Nachwuchsbereich U14

Luca Baum, geb. 1997
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Snowboarden, Computer
Vorbild: Keines
Werden möchte ich: ?



Daniel Riess, geb. 1997
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Fischen
Vorbild: Lionel Messi
Werden möchte ich: Mechaniker



Jakob Schmied, geb. 1996
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Eishockey, Schwimmen
Vorbild: Keines
Werden möchte ich: Mechatroniker



Markus Dachs, geb. 1996
Stammverein: SC Pachfurth
Andere Hobbies: Handball, Eishockey
Vorbild: Theo Walcott
Werden möchte ich: Straßenkehrer



Manuel Singer, geb. 1997
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Tischtennis, Volleyball
Vorbild: Helge Payer
Werden möchte ich: Mechaniker



Benjamin Hausknecht, geb. 1996
Stammverein: SC Höflein



Markus Stigleitner, geb. 1997
Stammverein: SC Rohrau/Gerhaus
Andere Hobbies: Tischtennis, Fischen
Vorbild: Steffen Hofmann
Werden möchte ich: KM-Spieler in Rohrau



Stefan Hirschmann, geb. 1996
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Fischen, Eishockey
Vorbild: Steffen Hofmann
Werden möchte ich: Mechatroniker



Patrik Thunshirn, geb. 1996
Stammverein: SC Göttlesbrunn-Arbesthal



Kevin Holzer, geb. 1996
Stammverein: SC Göttlesbrunn-Arbesthal



Stefan Wolfram, geb. 1996
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Sport
Vorbild: Steffen Hofmann
Werden möchte ich: Manager



Elias Pompizzi, geb. 1997
Stammverein: SC Göttlesbrunn-Arbesthal



Florian Zamecnik, geb. 1996
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Tischtennis
Vorbild: Werner Schlager
Werden möchte ich: Auto-Tuner



Thomas Rupp, geb. 1996
Stammverein: SC Höflein
Andere Hobbies: Playstation
Vorbild: Keines
Werden möchte ich: KM-Spieler in Höflein



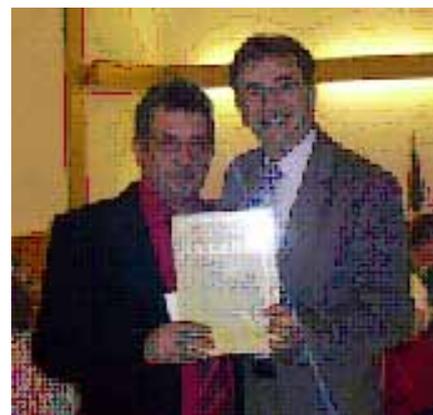
Trainer: Gerald Fux



Geburtstage

Im April feierten Gerlinde Rupp und Manfred Tischler ihren 50. Geburtstag.

Auf diesem Wege noch einmal die besten Wünsche seitens der Vereinsleitung des SC Höflein verbunden mit dem Dank für die geleistete Vereinsarbeit.



Frühschoppen am Tennisplatz Höflein 18. Juli 2010 (mit Musiker REINI)

10 Uhr Feldmesse
11-14 Uhr Musik mit REINI
14 Uhr Große Tombola Verlosung
(1. Preis: 1 Woche Mallorca für 2 Pers. All incl.)
15,30 Uhr Freies Tennis für alle

Für Speis und Trank wird gesorgt (Grillhendl, Stelze, Ripperl & hausgemachte Höfleiner Mehlspeisen) - auch Gassenverkauf.
Für unsere „Kleinen“ ist natürlich auch gesorgt (Luftburg).

Niederösterreichischer Landesmeister im Basketball 2010

Die U12 Mannschaft der Brucker Basketballer konnte heuer nach vielen Jahren wieder den Titel des Landesmeisters nach Bruck holen.

In dieser Saison spielten bei den „Foxes“ auch Basketballer aus Höflein.

Foto: 2 „ganze“ und 2 „halbe“ Höfleiner: Bernhard Ruscher, Bernd Kiss, Kristian Karanitsch und Bernhard Neuwirth.



Die nächsten Veranstaltungen in Höflein

04.07.2010	Tag der Blasmusik, 9 Uhr Limeshalle
09.07.2010	Shake on the Lake, 21 Uhr beachPolt
10.07.2010	3. Ortsinternes Jux-Beachvolleyballturnier, 13 Uhr beachPolt
10.07.2010	Oldies Night 20 Uhr beachPolt
18.07.2010	Tennis Frühschoppen, ganztägig Tennisplatz
30.07. - 01.08.2010	Sportfest, ganztägig Sportplatz
22.08.2010	Modellflugtag, 14 Uhr Modellflugplatz
26.08. - 28.08.2010	Hoffest Fam. Zwickelstorfer, 14 Uhr
28.08.2010	Hüterbaum aufstellen, Hoher Weg
19.09.2010	Erntedankfest kirchlich, 9 Uhr Spillern
19.09.2010	Erntedankfest Musik, 14,30 Uhr im Hof Fam. Hauer



Wenn die passende Musik erklingt, beginnt automatisch der Fuß mitzuwippen, man singt mit oder pfeift dazu. Welche unsichtbare Kraft stimuliert uns zu dieser Reaktion?

Musik ist Rhythmus und dieser umgibt uns bereits im Mutterleib mit dem Herzschlag der Mutter, der uns vertraut ist und uns beruhigt und entspannt. Wie Rhythmus uns umgibt, ist uns vielleicht nicht so bewusst, aber beginnend mit dem eigenen Herzschlag und der Atmung, bis hin zum Tag/Nacht Rhythmus und den Jahreszeiten ist alles in strenger Ordnung, auf die wir uns verlassen können.

Ohne Rhythmus werden wir „unrund und sind nicht mehr im Einklang“ – Thema Pensionsschock, plötzlich arbeitslos oder ohne Partner, somit fehlt der gewohnte und vertraute Rhythmus und die Struktur.

Musik erzeugt Gefühl und in der Musiktherapie wird versucht, über musikalische Rhythmen ein positives Körpergefühl herzustellen. Je nach Person und Krankheitszustand wird dann ein beruhigender oder aktivierender Impuls gegeben.

Ganz witzig habe ich gefunden, bei welchen Musikvorlieben man „vorverurteilt“ wird. Jazz- Musik Hörer werden als emotional stabil und freundlich gesehen, Rock Musik Liebhaber gelten als rebellisch und launisch, Rap Fans als feindselig und sportlich und Klassik Fans intellektuell und unattraktiv.

Musik, die bewegt!

Ich glaube auch, dass die Generationen nicht durch das Alter, sondern durch den Musikgeschmack unterschieden werden. Aber trotzdem finden dann jung und alt bei gemeinsamen „Regentänzen“ auf Bällen und anderen Anlässen zueinander und was sie dann verbindet ist der gemeinsame Rhythmus und das ist doch schon was.

Bei diesen Festivitäten kann man „aus sich heraus“ gehen, das Hormon Serotonin wird ausgeschüttet und ein Glücksgefühl stellt sich ein, ähnlich dem eines Läufers beim sogenannten runner's high!

Darum ist das Tanzen auch die älteste Form der Kommunikation, so wie es jetzt noch die Bienen betreiben.

**„Manchmal muss man aus der Haut fahren, um sich selbst zu finden.“
Aus eigener Erfahrung!**

Darum lade ich euch ein, Glücksgefühle bei unseren beiden Veranstaltungen zu produzieren und es den Bienen gleich zu machen und mit den Körpern zu vibrieren:

Beim „Shake on the Lake“ am 9. Juli und bei der „Oldies Night“ am 10. Juli. Nähere Infos auch auf unserer Homepage www.sandhasen.at.

Euer Michael Leiner
m.leiner1@a1.net





ÖSTERREICH, DAS LAND AM STROME.
DANK DER ZUVERLÄSSIGEN VERSORGUNG VON:
 Weitere Informationen auf www.verbund.at



TBWA



**Was Ihnen unsere schnelle Gepäcksabfertigung bringt?
 Sie können täglich bis zu 60.000 Koffer mitnehmen.**

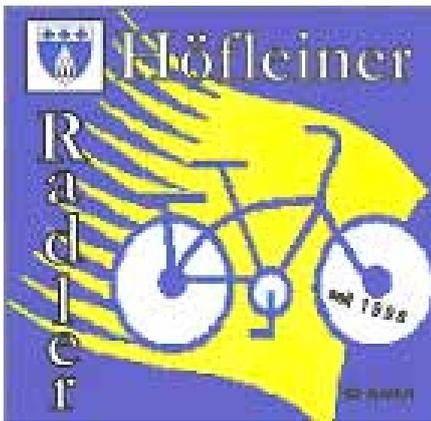
Michael Bartu, Abfertigung

Tausende Koffer innerhalb kürzester Zeit gleichzeitig abfertigen – das perfekte Teamwork am Flughafen Wien macht es möglich: 670 Flugzeuge täglich werden so schnell be- und entladen, dass Ihr Koffer zum Abholen bereit ist, kaum, dass Sie aus dem Flugzeug gestiegen sind.

www.viennaairport.com

Offen für neue Horizonte.





15 Jahre haben sie an dem Plan getüftelt – heuer wurde er umgesetzt. Eine tolle Leistung überstrahlte das diesjährige Gemeinde-Partnerschaftstreffen zwischen Leopoldshafen (Deutschland) und Höflein. 980 Kilometer radelten in neun Tagen acht Leopoldshafener von ihrer Heimatgemeinde nach Höflein, großteils auf Güter- und Radwegen. Von Leopoldshafen kamen: Gerhard Burgstahler, Manfred Lipp, Günther Nagel, Hans Schwarz, Josef Wild, Hans-Joachim Wagner, Jochen und Jonas Kunz. In Österreich stiegen die dem Leo-

Ein (Alb)Traum erfüllte sich: 980 km in neun Tagen

poldshafener Radlerclub angehörenden Velozipeder am Donauradweg in Passau ein und strampelten in drei Tagen über Wien nach Höflein. Vor dem Wiener Riesenrad wurden sie mit Payr-Weinen aus Höflein und von einer sechsköpfigen Höfleiner Radlerdelegation herzlich empfangen. Radlerchef Fritz Babitsch leitete bei strömendem Regen die Gruppe über den Donaukanal und Mannswörth auf kürzestem Weg nach Höflein.

Babitsch über die aussergewöhnliche Radlerleistung: „Unsere deutschen Radlerkollegen haben den letzten, 136 Kilometer langen Tourtag bei heftigen Regen mit großer Gelassenheit hingenommen. Was kein Wunder war. Während der neun Tage hat es an acht Tagen geregnet“. Eigentlich ein klimatischer Alptraum jedes Radlers.



Vor dem Riesenrad in Wien: Leopoldshafener & Höfleiner Radler

Radtour endet abrupt durch Rahmenbruch

Glück im Unglück hatte der Biker Fritz Babitsch bei der Kärnten-Radtour der Höfleiner Radler. Knapp vor einer steilen, kurvenreichen Abfahrt zur Drau bei Rosegg brach der Fahrradrahmen von Babitsch. Wäre der Bruch unbemerkt geblieben, hätte es womöglich einen schweren Sturz mit Verletzungsfolgen gegeben.



Im grünen Kreis die Bruchstelle des Rahmens.

Die Radtour Mitte Juni begann am Draursprung in San Candido (Italien) und sollte entlang der Drau führen und in Marburg enden. Doch nach 220 km war Schluss. Vor Rosegg im Rosental merkte Babitsch am Oberrohr des Rahmens, das das Sattelrohr mit dem Lenksäule verbindet, einen glatten Rohrbruch.

Babitsch: „Es war purer Zufall, dass ich die Bruchstelle entdeckte. Neben der Rahmenversteifung zum Sitz-

rohr brach das Oberrohr. Ein glatter Schnitt, als hätte jemand mit der Säge das Rohr durchgeschnitten“. Rahmenbrüche kommen im Radsport sehr selten vor. Dass er gerade bei einem 2200 Euro Markenrad nach vier Jahren passiert, macht Raddexperten jetzt hellhörig. KTM als Erzeuger des Unglücksbikes Speed 2.0 hat das Veloziped zurück ins Werk geholt und wechselt unentgeltlich den Rahmen.

IHR STARKER PARTNER!

Lagerhaus Bruck/Leitha

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30

■ Lagerhaus | Bau & Garten



www.lagerhaus-rlg.at

Zeitungsausschnitt von unserer Partnergemeinde Leopoldshafen

Jubiläums-Einladungen „per pedales“ übermittelt

Eine Gruppe Radfahrer des FV Leopoldshafen machte sich gestern Morgen auf die rund 1 000 Kilometer

Von unserem Redaktionsmitglied
Dietrich Hendel

Eggenstein-Leopoldshafen. Knappe 1 000 Kilometer sind es von Leopoldshafen in das niederösterreichische Weindorf Höflein. Das 1 200-Seelen-Dorf ist seit 2004 offizielle Partnergemeinde von Eggenstein-Leopoldshafen. Zwischen dem Fußballverein Leopoldshafen und dem Sportclub Höflein besteht die Verbindung, die zuerst über andere Vereine gehen sollte, dann aber an den größeren FVL „delegiert“ wurde, seit Mitte der siebziger Jahre.

Wenn man von Frankfurt nach Wien fliegt, ist man ruckzuck in Höflein, das ganz nahe bei Wien liegt. Mit Auto, Bus und Bahn schafft man's innerhalb eines Tags. Den



MIT DEM FAHRRAD in die Partnergemeinde Höflein: Gestern Morgen machten sich die Radler des FVL am Heimatmuseum in Leopoldshafen auf den Weg, um die Jubiläums-Einladungen zuzustellen. Bürgermeister Bernd Stober (Vierter von rechts) und FVL-Chef Wolfgang Ott (Bildmitte) verabschiedeten sie. Foto: Aläbiso



Sportlern vom FVL ist das zu profan. „Wir fahren mit dem Rad“, sagt Gerhard Burgstahler.

Gestern Morgen haben Bernd Stober, der Bürgermeister in Eggenstein-Leopoldshafen, und Wolfgang Ott, der Vorsitzende des FVL, die sechs Radler und ihr Begleitfahrzeug am Heimatmuseum auf die Reise geschickt, auf der sie die offiziellen Einladungen der Gemeinde zur Leopoldshafener 850-Jahr-Feier mitführen. Ein bisschen verrückt mutet die Idee schon an, eine Einladung „per pedales“ zu übermitteln.

Dabei ist diese Idee, nach Höflein zu radeln, schon ziemlich alt. „Vor zehn oder sogar 15 Jahren dachten wir zum ersten Mal an eine solche Tour“, erzählt Burgstahler. „Und jetzt machen wir Nägel mit Köpfen“, fügt Hans-Joachim Wagner hinzu. Trainiert haben sie durchaus, die meisten immerhin. Denn seit ein paar Jahren gibt es beim FVL eine Radfahrergruppe, die einmal pro Woche auf Tour geht: „60 bis 80 Kilometer machen wir normalerweise“, erzählt Burgstahler.

Die Höflein-Radler, allesamt im besten Alter zwischen Mitte 50 und knapp über 60 („zu alt zum Fußball spielen, aber jung genug zum Rad fahren“), gehören zu dieser Gruppe, die vor vier Jahren erstmals die „Tour de Ländle“ mitgestampelt ist und sich vorigen Sommer an die Strecke Nordsee-Ostsee, 750 Kilometer, gewagt hat. Erfolgreich, versteht sich, nicht zuletzt, weil die Fahrt minutiös geplant war.

„Dieses Mal sind die Tagesetappen etwas länger, 110 Kilometer im Durchschnitt, damit wir in neun Tagen unser Ziel erreichen.“

Denn am Fronleichnamstag, nächsten Donnerstag, wollen die FVL-Radler zusammen mit den 45 Leopoldshafenern das Ziel erreichen, die am Morgen des 3. Juni mit dem Bus und einigen Pkw nach Höflein aufbrechen. „Zurück geht's dann aber mit dem anderem am Montag darauf im Bus“, sagt Wagner.

Die Tagesetappen sind genau geplant, der Hilfe des Computer-Routenplaners sei Dank. Eine regelmäßige Pause am Vormittag sowie eine am Nachmittag und eine einstündige über Mittag sollen dafür sorgen, dass sich die Radfahrer etwas regenerieren. „Wir wollen es ja nicht übertreiben und fahren ein Durchschnittstempo von 14 bis 17 Kilometer pro Stunde“, so Burgstahler und Wagner. Und das Gepäck liegt im Begleitfahrzeug.

Aber dieses Tempo bedeutet, ungefähr sechseinhalb Stunden im Sattel zu sitzen. Da bleibt nicht viel Zeit für Besichtigungen, oder? „Wir haben uns schon ein paar schöne Punkte herausgesucht, für die wir uns etwas Zeit nehmen. Passau, Kloster Melk, Wien zum Beispiel“, sagt Burgstahler. Und drei kleinere Abschnitte geht's Donau abwärts auf die

Fähre: „Das ist landschaftlich unheimlich reizvoll“, meint Wagner. Wichtig ist der Truppe, der noch Günter Nagel, Hans Schwarz und Josef Wild sowie als motorisierter Begleiter und „Versorger“ Robert Schath angehören, das Ziel in Höflein zu erreichen.

Die „technische Begleitung“ schafft die dazu notwendigen Voraussetzungen, wenn's mal eine Panne gäbe. „Unsere Ausrüstung ist absolut Touren tauglich und den Sicherheitsbedingungen angepasst“, versichern die „Höflein-Radler“.

Stichwort

Weindorf Höflein

Die Partnergemeinde von Eggenstein-Leopoldshafen liegt in Niederösterreich im Bezirk Wien-Umgebung an der Donau. Sie hat eine Fläche von rund vier Quadratkilometern und zählt knapp 1200 Einwohner.

Höflein ist ein bisschen älter als Leopoldshafen, es wird Mitte des zwölften Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt.

Und es hat eine bewegte Geschichte: Als die Türken gegen Wien vordringen, 1529, ist Höflein betroffen. 150 Jahre später wütet die Pest, und bald darauf belagern die Türken erneut das große Wien – und malträtiert das kleine Höflein. Nach dem Abzug der Türken wird der zerstörte Ort wieder aufgebaut.

Wenige Jahre später zerstört ein Brand das halbe Dorf. Die Franzosen, die 1809 in Österreich einmarschieren, verschonen Höflein nicht. In der jüngeren Zeit, 1954 und 2002, sorgen zwei verheerende Hochwasser in der Donau für massive Schäden.

Jetzt Baumschnitt

Landschaftspflege

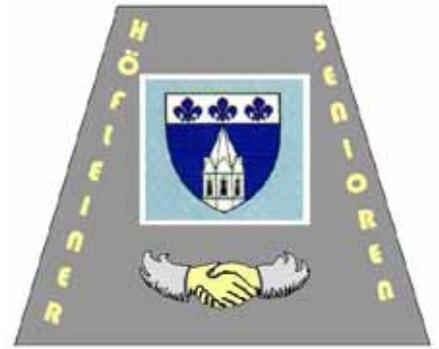
Kostenwein Johann u. Mitgs.

2443 Stotzing, Hauptstrasse 12,
E-Mail: kostenwein@gmx.at

Tel. 0664/1508533, Fax: 02255/8671

Baumschnitt, (Hebebühnenarbeiten), Wurzelstockfräsen, Gartenpflege, Bauplatzrodung, Böschungsmähen, Forstmulchen, Rekultivierungsarbeiten, Grünschnittentsorgung

Höfleiner Senioren unterwegs



17.04.2010

Natürlich waren wir auch heuer wieder beim Volleyballturnier dabei, und erkämpften uns den 4. Platz.

18.05.2010

61 Personen nahmen am Ausflug nach Ardagger teil. Nach einer interessanten Führung durch das Mostbirnhaus gab es eine kleine Mostverkostung.

Das Mittagessen nahmen wir im GH „Zur Donaubrücke“ in Grein ein. Nachmittags fahren wir mit der „MS Donaunixe“ ca. 1,5 Std. durch den Strudengau.

Abschluss gab es in Höflein beim Heurigen Wallner u. Franz Schoderitz.

Unsere nächsten Heurigentermine:

- 03.08. Heuriger Hauer,
- 14.09. Heuriger Semlinger
- 05.10. Heuriger Raser – Bayer,
- 09.11. Heuriger Wolfram



08.06.2010

Bei unserem Halbtagesausflug stand diesmal Stift Klosterneuburg am Programm. Bei der Führung durch das mittelalterliche Stift „Imperiale Tour“ besichtigten wir den Marmorsaal mit seinem Deckenfresko, die barocken Kaiserzimmer sowie die Stiftskirche.

Anschließend spazierten wir durch den Konventgarten wo auf 15.000 m² eine Vielfalt an Rosen, Kakteen, Fuchsien, div. Sommerblumen, sowie in der Orangerie wunderschöne Orchideen zu bewundern waren. Gemütlicher Ausklang beim Heurigen Rödler - Hoher Weg.



Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Einladung

zum

Senioren Ausflug der Gemeinde

Ziel: Lilienfeld - Kameltheater Kernhof - Mariazell

Mittwoch, 1. September 2010


 bitte anmelden
 02162/62553

Programm:

07,00 Uhr	Abfahrt beim Gemeindeamt
08,00 – 09,00 Uhr	Frühstück
10,00 Uhr	Führung und Morgengebet im Stift Lilienfeld
12,00 – 16,00 Uhr	Mittagessen im Felsenwirthaus „Don Kamelo“ Aufführung im Kameltheater-Palast „Die Hochzeit des Sultans“ Nebstbei begeistern auch die Wasserwelt (Wasserfall und Wasserrad), der Tierpark, die Bärenshow und tausende von Blumen im Freizeitpark



Anschließend: kurzer Besuch in der Gnadenkapelle in Mariazell – Angelusgebet

Am Heimweg: Heurigenbesuch (Ausklang)

Pauschalpreis pro Person € 25,--

Im Preis inbegriffen:

- Busfahrt
- Eintritt und Führung im Stift Lilienfeld
- Kameltheater Kernhof, Eintritt inkl. Aufführung „Die Hochzeit des Sultans“ und Bärenshow

Zum 3-gängigen Mittagessen ladet der Bürgermeister LKR Otto Auer ein (Getränke extra).

Bitte um Anmeldung bis spätestens Dienstag, 10. August 2010 im Gemeindeamt.



Höflein geht auf Reisen

Holland - Belgien

Es war toll! Gut gelaunte Reisetilnehmer, schönes Wetter alles von der schönsten Seite.

Wir haben unheimlich viel gesehen: Wunderschöne Städte, Blumenmeere, ein Hit der „Große Blumenkors“ mit vielen Prachtwägen!

Einmal erlebten wir sogar einen Spaziergang mit hohem Pulsschlag – in dem schmucken Gässchen mit erotischem Flair in Amsterdam.

Gutes Essen, Bootsfahrten und gemütliche, gemeinsame Stunden begleiteten uns ebenso, wie unsere professionelle und sympathische Oberösterreicherin, die uns während der 7 Tagen mit viel Wissen und Gefühl betreute.

Der „Vize“ hat immer dafür gesorgt, dass der Tag mit Frohsinn beginnt und auch der Tag mit Freude und Dankbarkeit ausklingt.

Bei unserem Besuch im „EU-Zentrum“ haben wir auch die Zähne gezeigt. Das Büro Dr. Strasser hat uns sehr freundlich empfangen und mit uns auch über unsere Anliegen diskutiert: Themen Landwirtschaft und Sicherheit haben viele Emotionen losgelassen. Gut so!

Gewohnt haben wir wie üblich im erstklassigem Ambiente: In Den

Haag im Botschaftsviertel „4 Sterne“ in Brüssel im „Hilton“ 5 Sterne, 1 Stopp in Antwerpen auch einmal einfach mit „Carbonare“ zum Abendessen.

Tausende Fotos, schöne Augenblicke, freundschaftliche Atmosphäre und „Genüsse“ am laufenden Band war „Höflein geht auf Reisen 2010“



Grand Place in Brüssel





dr. kerstin wagner
 facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
 öäk diplom akupunktur

pressburger reichsstr. 6
 2410 hainburg/donau
 02165-67300
 ordination:
 mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00

aubüheln 14
 2465 höflein
 02162-64455
 ordination:
 nach vereinbarung

Caritas

Betreuen
und
Pflegen

Caritas lädt zum Pflege-Informationstag am 9. September

Was tun, wenn plötzlich Pflege notwendig wird? Welche Pflegedienste entsprechen den individuellen Bedürfnissen? Und worauf müssen pflegende Angehörige achten? Persönliche und professionelle Beratung rund um Betreuung, Pflege und das Älterwerden erhalten SeniorInnen und Angehörige am Informationstag der Caritas Sozialstation in Bruck. Caritas-Expertinnen informieren bei Kaffee und Kuchen über alle Pflegefragen und die Caritasangebote wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege, das Notruftelefon für ältere Menschen, mobile Physiotherapie, sowie 24-Stunden-Betreuung. Auf Wunsch wird auch Ihr Blutdruck kontrolliert.

Wann: 9. September 2010, 10 – 13 Uhr
Wo: Caritas Sozialstation Bruck/Leitha
2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 5
Infotelefon: 02162/ 68 034

**Maßgestrickt:
Die günstige
Raiffeisen-WohnStartup
Finanzierung.**

Bis zu 5 Jahren ohne Kapitalrückzahlung

Fragen Sie ihren Berater 05 / 066 99

Raiffeisenbank
Bruck - Carnuntum

Mit Windkraft in eine bessere Energiezukunft

Windkraft ist eine attraktive Form der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Die EVN nutzt sie.

Windkraft spielt heute in Niederösterreich eine bedeutende Rolle – insbesondere bei der Erreichung unserer Umwelt- und Klimaschutzziele.

Die Vorteile: Wind ist eine erneuerbare Energiequelle, steht reichlich zur Verfügung und muss nicht importiert werden. Darüber hinaus entsteht beim Betrieb eines Windkraftwerks kein CO₂.

Windkraftanlagen können die heimische Wasserkraft optimal ergänzen. Denn wenn die Wasserkraft-Erzeugung in den Wintermonaten auf ein Minimum fällt, drehen sich die Windräder auf Hochtouren. Dieses Potenzial nutzt die EVN und forciert seit vielen Jahren die Errichtung von Windparks.

Die EVN hat ihre vielfältigen Windkraft- und Kleinwasserkraft-Aktivitäten in einer eigenen Gesellschaft gebündelt: der evn naturkraft. Wie effektiv diese 100 %

Tochtergesellschaft das Windpotenzial nutzt, zeigt der engagierte Ausbau der Windkapazitäten in den letzten Jahren: Mit sieben leistungsstarken Windparks in Prellenkirchen, Kettlasbrunn, Neusiedl an der Zaya, Gänserndorf Nord und West, Japons im Waldviertel und Statzendorf/Obritzberg bei Sankt Pölten ist die evn naturkraft einer der größten Windstromproduzenten Österreichs.

Bisher konnten 63 Windräder errichtet werden – jeweils im Einvernehmen mit den Standortgemeinden und allen Anrainern. Insgesamt werden damit mehr als 70.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Windstrom versorgt.

evn naturkraft

www.evn-naturkraft.at



Wochenend-Bereitschaftsdienste Juli - September 2010



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
03.07.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
04.07.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
10.07.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
11.07.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
17.07.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
18.07.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
24.07.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
25.07.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
31.07.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
01.08.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
07.08.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
08.08.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
14.08.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
15.08.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
21.08.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
22.08.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
28.08.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
29.08.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
04.09.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
05.09.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
11.09.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
12.09.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
18.09.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
19.09.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
25.09.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
26.09.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333

**Öffnungszeiten des Gemeindearztes
Dr. Erwin Schenzel (Tel. 02162/64 187)**

Mo 15,00 - 17,00 Uhr
Mi 8,30 - 10,00 Uhr
Fr 14,00 - 16,00 Uhr

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

**Wochenendbereitschaft Zahnärzte
unter www.noe.zahnaerztekammer.at**

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

27.07.2010
21.09.2010



Dr. med. dent. Chery Kharrazi-Rankel
zahnärztin

MO, DO 8.30-12h und 15-20h
DI 9-12h und 14-19h
FR 9-16h

Bahnhofplatz 4
2460 Bruckneudorf
tel. 02162 65993-8
office@biss-bald.at
www.biss-bald.at



Schuch GMBH
LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG

Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen

Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312

www.hoeflein.gv.at

**informiert Sie laufend über das
Gemeindegeschehen**

„NEWS“ auf der Startseite

**wöchentliche Zeitungsberichte der NÖN
Veranstaltungshinweise abonnieren
Hilfe in allen Lebenslagen
Inserate und Diskussionsbeiträge
selber gestalten**

**Wir freuen uns über Ihre Anregungen,
Ideen und Vorschläge!**

www.hoeflein.gv.at



Mag. Franziska Altenburger

Wirtschaftstreuhänder • Steuerberater

A-2471 Pachfurth
Milchgasse 16

Telefon: +43(2164)420-56
Telefax: +43(2164)420-56/30



Ihre Steuerberaterin und
Wirtschaftstreuhänderin
Erfolg lässt sich steuern
Ihr Partner für
Firmengründung,
Buchhaltung,
Lohnverrechnung &
Steuerplanung

Tel.: +43 (2164)420 56

www.steuer-hotline.at

2471 Pachfurth

Milchgasse 16

Erfolg lässt sich steuern



2460 Bruck/L., Industriering Ost 10

office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80



MILLA BAU



Josef Kampel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.:+43 2162/68024



GEGRÜNDET 1946
Elektro - Huber Ges.m.b.H.

Elektrofachhandel - Elektrotechnik - Beleuchtungsstudio
2460 Bruck/L. Burgenlandstr. 4, Schloßmühlgasse 4, Schloßmühlgasse 8
Tel. 02162/62464/14 02162/62464/11 02162/62464/17
Fax 02162/62464/22 02162/62464/17
2460 Bruckneudorf Mühlgasse 1 Lager



COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS

--- Netzwerke ---
--- Server ---
--- Wartung ---
--- Installation ---
--- Reparatur ---

Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß



ZT-KEG

A-2460 Bruckneudorf
Parndorfer Straße 4

**STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN**

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht - ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten und Reiseprofis** an der richtigen Adresse.



Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at



die Landschaftsplaner.at ziviltechnergesellschaft m.b.H.
Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege
A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13, Tel. & Fax +43/2252/63122

sarasdorf - bruck/l.

meran

heizung sanitär energietechnik

Wir sind ein **TEL.: 02169/2241** **HARREITHER** Spezialist
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME

Baumeister Ing. Johannes Hiller GmbH
Leipoldgasse 7, 2433 Margarethen / Moos

T 02230-2535
www.hiller.at

Hiller
BAUMEISTER + ZIMMERMEISTER

Rufen Sie mich an und lösen Sie Ihren Gewinn ein!

Dir.i.A. Raoul **KIESER**
Fischamender Straße 54
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/626 25-11

WIENER STÄDTISCHE



Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.
ING. BAUMEISTER

BAUMEISTER BETON & SAND

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg. **Bank Austria**
UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg. **Bank Austria**
UniCredit Group



ZIMMEREI

Schäfer
Ing. Christian



2465 Höflein, Panoramagasse 8
Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax- Dw 4
Internet: www.zimmererei-schaefer.at

Unverbindliche Beratung für
Altbausanierung und Neubau
incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten.

02162
67 800
www.taxibuchinger.at

tag & nacht
taxi

ca. $\frac{1}{4}$ jeden Fr. + Sa.
von 20^h bis 4^h
vom Taxipreis p. Person

Nachtbusse für's Wochenende
pickUp mobil



Ihr UNIQA Kundenberater
Johann-Josef Schön
ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7
Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39
johann-josef.schoen@uniqa.at
www.uniqa.at